

# ABSCHEIDETECHNIK

ABSCHEIDERANLAGEN FÜR LEICHTFLÜSSIGKEITEN NACH DIN EN 858 UND DIN 1999-100  
 ABSCHIEDERANLAGEN FÜR FETTE NACH DIN EN 1825 UND DIN 4040-100

## ■ EINBAU

### □ Zusätzliche Hinweise zur Thematik Schachtaufbau nach DIN 4034 Teil 1/ Lastausgleich

#### Allgemeine Hinweise:

Für den Einbau von Abscheideranlagen für Leichtflüssigkeiten gilt die DIN EN 858-2 und DIN 1999-100; für Abscheideranlagen für Fette die DIN EN 1825-2 und DIN 4040-100.

#### Für die Schachtbauteile der Abscheider gilt die DIN 4034-1.

Schachtbauteile nach DIN 4034-1 werden über eine Muffenfüugung mit Elastomerdichtung auf dem Spitzende verbunden. Die vertikale Lastübertragung erfolgt über die äußere Stirnfläche der Schachtringe. Zwischen den Bauteilen ist grundsätzlich eine gleichmäßige, nicht federnde Lastübertragung sicherzustellen. Dies kann z. B. durch eine Frischmörtelschicht erreicht werden. Sie darf 10 mm nicht überschreiten, wodurch sich innen eine Fuge von max. 15 mm ergibt. Unebenheiten im Auflagerbereich sind auszugleichen.

Um die geforderte Wasserdichtheit zu gewährleisten, dürfen Muffenprofil und Spitzende nicht beschädigt werden und sind vor der Montage zu säubern.

Mitgelieferte keilförmige Gleitringdichtungen helfen bei der Zentrierung des zu versetzenden Bauteils. Die Dichtringe sind nach dem Aufziehen auf ihre Lage an der Schulter und auf eine gleichmäßige Vorspannung zu prüfen. Anschließend Innenflächen der Schachtmuffe und Gleitfläche der Dichtung mit dem ebenfalls mitgelieferten Gleitmittel versehen. Das zusätzliche Einschmieren des Dichtringes wird empfohlen, da dies zur Minimierung der Montagekräfte beiträgt; eine Reibung zwischen Beton und Gummi wird vermieden und Beschädigungen des Dichtringes unterbleiben. Das Gleitmittel ist von Hand in ausreichender Menge auf die Gleitfläche aufzutragen. Dazu eignet sich am besten ein Gummihandschuh.

#### Kurzfassung Einbauhinweise:

- Muffenraum und Spitzende säubern.
- Dichtring auf das Spitzende des Schachtbauteils aufziehen, Vordehnung verteilen und an Schulter positionieren (siehe Zeichnung).
- Dichtring muss rundum dicht anliegen.
- Innenflächen der Schachtmuffe und Dichtring mit Gleitmittel versehen.
- Lastausgleich (z. B. Frischmörtelschicht mit max. 10 mm) in der Lagerfuge einbauen (siehe Zeichnung)
- Nächstes Schachtbauteil zentrisch und lotrecht ansetzen und aufgleiten lassen. Bei Verkantung vorsichtig nachdrücken.
- Nach dem Versetzen darf die Fuge im Innenbereich max. 15 mm betragen.

**ACHTUNG:** Zur Ermittlung der tatsächlichen Schachthöhen sind die Mörtelfugen hinzuzurechnen!

